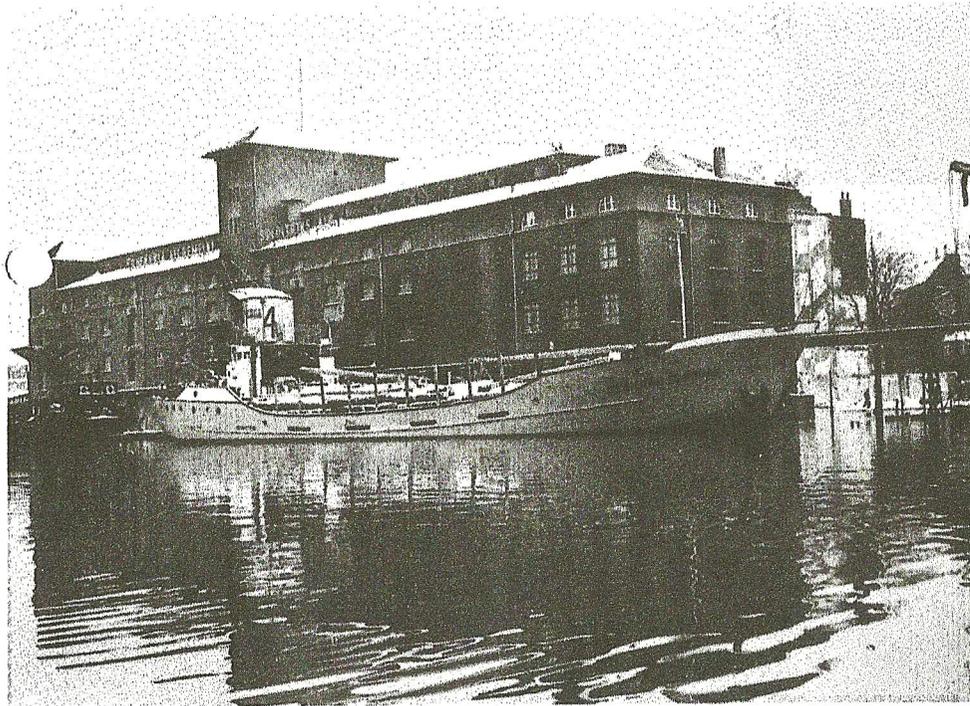


KUNSTHAUS RHENANIA



Kunstführer Köln

Gatermann 1991

Wechselnde Ausstellungen

Performance

Theater

Musik

In unmittelbarer Nähe des Rheinu Hafens liegt der alte Fabrikkomplex, der bis 1988 von den städtischen Museen Kölns als Lagerraum genutzt wurde. Dann fand die Stadt eine neue Nutzung, indem sie dort auf einer Fläche von 2.400 Quadratmetern den Künstlern, die zuvor das Stollwerckgelände besetzt hatten, eine Alternative bot. Mittlerweile arbeiten hier Kölner Maler, Bildhauer, Performer, Musiker und Schauspieler. Zusätzlich zu den Studios stehen 1.200 Quadratmeter für Ausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen bereit. Der Ausstellungsraum kann von jedem Künstler frei von Jury-Entscheidungen angemietet werden. Der Südkeller mit 400 Quadratmetern wird vorzugsweise für Gruppenausstellungen und Filmvorführungen genutzt, die z. T. der Trägerverein der Rhenania organisiert. So gab es in der Vergangenheit ungewöhnliche Inszenierungen wie beispielsweise »Neurotik im Hafensalon«, »Hohe und Niedere Fotografie« oder eine Solidaritätsauktion für die inhaftierte Ingrid Strobl, bei der Arbeiten von Klaus vom Bruch, C. O. Paeffgen, Heinz Emigholz, Peter Bömmels u. a. versteigert wurden. Der Nordkeller mit 160 Quadratmetern dient Kurzveranstaltungen wie Musik, Kabarett und Film. Kennzeichnend ist für das Kunsthaus Rhenania das interdisziplinäre Angebot von Musik, Theater und bildender Kunst. Die attraktive Lage in unmittelbarer Nähe zum Rhein kann den Bewohner und Organisatoren von Rhenania zum Verhängnis werden, da die Stadt Köln das Gelände für eine eventuelle Erweiterung des Rheinu Hafens zur Disposition behalten möchte. Wenn Rhenania solch einer Expansion zum Opfer fallen sollte, wären nicht nur viele Künstler um ihre Ateliers gebracht, sondern es gäbe einen Ort weniger, an dem künstlerische Experimente stattfinden.

Bus/Bahn: Linie 3, 4, 9, Severinstraße
Stadtkarte Seite 31

Severinstr. 38
5100 Köln I
Tel. 32 11 87
variabel n.
Veranstaltung